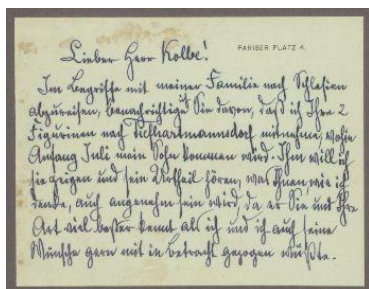


Brief von Ferdinand von Harrach an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Ferdinand Graf von Harrach
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Hans Albrecht Graf von Harrach
Datierung	18.06.1902
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.121
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 34
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1505616
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Der Maler Ferdinand Graf Harrach, Vater von Hans Albrecht Harrach, erteilte Kolbe den ersten Auftrag für eine Brunnenfigur für sein Schloss Tiefhartmannsdorf [Podgorki, Polen].

Dank für den Erhalt von zwei Figurinen von Kolbe als Modelle für eine Brunnenfigur.

Transkription

(Pariser Platz 4.)

Lieber Herr Kolbe!

Im Begriffe, mit meiner Familie nach Schlesien abzureisen, benachrichtige {ich} Sie davon, daß ich Ihre 2 Figurinen⁽¹⁾ nach Tiefhartmannsdorf mitnehme, wohin Anfang Juli mein Sohn⁽²⁾ kommen wird. Ihm will ich sie zeigen und sein Urtheil hören, was Ihnen, wie ich denke, auch angenehm sein wird, da er Sie und Ihre Art viel besser kennt als ich, und ich auch seine Wünsche gern mit in Betracht gezogen wüßte.

Sobald mein Sohn bei mir sein wird, werden Sie entweder von mir oder von ihm Nachricht erhalten, damit Sie danach weiter verfahren können. Ich ziehe die etwas größere Figur in der Bewegung vor; daß sie nach hinten überfällt und noch manche, wahrscheinlich dem Modell entnommene, Unschönheiten und Proportionsfehler hat, rechne ich der Kleinheit der Dimension zu Gute.

Mit herzlichem Gruße

Ihr ergebener
F Graf Harrach

Berlin
18.6.1902.

Anmerkungen

- (1) Werk Georg Kolbes, Badende (Brunnenfigur für Ferdinand Graf Harrach), 1902, s. Hermann Schmitt: Georg Kolbe, in: Zeitschrift für Bildende Kunst, Januar 1904, S. 81 f., Abb. S. 82
- (2) Harrach, Hans Albrecht Graf von (11.2.1873, Florenz – 22.10.1963, Hohenried), Bildhauer, Mitschüler von Georg an der Académie Julian in Paris 1897/98 und dessen erster Mäzen
<http://d-nb.info/gnd/116484314>